

der Metzger schlachtet den Ochsen. Der Ochse wird (von dem Metzger) geschlachtet.

§. 17.

5. Abwandlungsform der Redewörter.

Fr. Was versteht man darunter?

A. Die Behandlung der Redewörter in Ansehung auf Zahl, Person, Zeit, Art und Form nennt man Abwandlung.

Fr. Wie werden die verschiedenen Verhältnisse der Redewörter angezeigt?

A. Dieses geschieht durch Biegung, wenn man dem Redeworte nämlich 1) Biegungssylben oder einzelne Buchstaben vorsetzt oder anhängt. Z. B. Ich lehrte; ich habe gelehrt. (§. 14.)

2) Durch Ablautung, wenn der Grundlaut des Stammes in einen andern verändert wird. Z. B. Ich singe; ich sang; ich habe gesungen.

3) Durch Beifügung von Formwörtern als: sein, haben, werden, dürfen, mögen, können, sollen, wollen. (Gebrauch der Hülfswörter.)

Fr. Wie viele Abwandlungsformen unterscheidet man?

A. Wir haben bei den Redewörtern, wie bei den Nennwörtern, 3 Abwandlungsformen: (§. 10.)

a) eine schwache,

b) eine starke,

c) eine gemischte.

Nach schwacher Form gehen diejenigen Redewörter, welche in der erstvergangenen Zeit *ete* oder *te* annehmen und nicht ablauten. Z. B. Ich liebe; ich liebte.

Nach starker Form gehen diejenigen Redewörter, welche in der erstvergangenen Zeit den Grundlaut in einen andern umändern. Z. B. Ich singe; ich sang. Ich laufe; ich lief.

Audere Redewörter gehen nach gemischter Form; sie richten sich theils nach der schwachen, theils nach der starken. Z. B. Ich denke, ich dachte. Sie ändern also den Grundlaut und nehmen zugleich die Biegungssylben an.